Varia

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **20 (1953)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Buch enthält eine Reihe wertvoller Register (Personen-, Firmen- und Häuserregister) und 48 Tafeln mit Porträts sowie einige Stammtafeln.

Es ist wirklich ein Werk, das seinen Verfasser preist und die Familie, welche die Herausgabe ermöglichte, ehrt. Möge es für weitere familiengeschichtliche Publikationen als Vorbild dienen. *W. A. Münch.*

VARIA

Die erste Vertretung Uris im neuen Bundesstaat

Unser Mitglied Armin Lusser in Altdorf, selbst einem bekannten Urner Geschlecht entstammend, ist ein eifriger Erforscher historischer Zusammenhänge und Begebenheiten seiner angestammten Heimat. Im III. Band des «Geschichtsfreundes» (1950) veröffentlichte er eine Studie über jene Männer, die Uri nach dem Sonderbundskrieg in den Nationalrat und Ständerat nach Bern entsandte. Es sind dies Florian Lusser (1829—1889), Landesfürsprech und bis 1860 Nationalrat; Jost Muheim (1808—1880), der als Landschaftsmaler bekannt war und bis 1865 seine Heimat im Ständerat vertreten hatte; Josef Fidel Christen (1803—1870), Talammann aus dem Urserntal, bis 1861 Ständerat. *U. F. H.*

MITTEILUNGEN — COMMUNICATIONS

Veranstaltungen der Sektionen

BASEL. 8. Januar 1953. A. Kneusslin-Schäfer: Die St. Margarethen-Kirche und ihre Pfarrherren. — 5. Februar 1953: Gemütliche Zusammenkunft mit Nachtessen und Vortrag von Ernst Kiefer: Die Basler Kirchenbücher. — 12. März 1953. Dr. Paul Roth: Ueber das Historische Grundbuch im Basler Staatsarchiv. Betrachtungen über Strassen- und Häusernamen im alten Basel. — 18. April 1953. U. F. Hagmann, Bern: Erfahrungen bei der Bearbeitung eines alten Kirchenbuches (mit Lichtbildern).

BERN. 28. Januar 1953. Dr. O. H. Allemann, Freiburg: Die Habsburger, eine tausendjährige Familie. — 16. Februar 1953. Hauptversammlung mit Vortrag von Dr. R. Oehler: Familienbriefe aus der Zeit des Sonderbundskrieges.

LUZERN und INNERSCHWEIZ. 7. Februar 1953. Josef Hochstrasser: Die Hochstrasser. Deren Namen, Herkunft und Verbreitung. — 14. März. Hauptversammlung und Vortrag von Dr. phil. Jos. Schacher, Professor in Beromünster: Das Hexenwesen im Kanton Luzern, mit besonderer Berücksichtigung der Familienforschung.